Jüdisches Museum Berlin

2013

Factsheet

Die Akademie des Jüdischen Museums Berlin in Zahlen und Fakten

Außenansicht: Blick auf den Eingangskubus der Akademie
©Architekt Daniel Libeskind AG, Zürich, Fotograf: Jan Bitter

Blumengroßmarkthalle:

Architekt: Bruno Grimmek (1902-1969)

Bauzeit: 1962-1965

BGF gesamt (EG und UG): 10.758 m²

BGF im EG: 6.435 m² (Halle) + 438 m² (Verwaltungsbau) = 6.873 m²

BGF im UG: 2.885 m² (Halle) + 970 m² (Verwaltungsbau) = 3.885 m²

Akademie des Jüdischen Museums Berlin im Eric F. Ross Bau:

Bauherr: Stiftung Jüdisches Museum Berlin

Architekt: ADL-Architekt Daniel Libeskind AG

Bauzeit: August 2010 - November 2012

BGF gesamt (EG und UG): 5.518 m² (ohne Garten der Diaspora)

BGF im EG: 2.673 m²

BGF im UG: 2.845 m²

* BGF: Bruttogeschossfläche

Stiftung Jüdisches Museum Berlin
Lindenstraße 9-14 D-10969 Berlin

Telefon | Phone +49-(0)30-25 99 33 00
Telefax | Fax +49-(0)30-25 99 34 09
Internet www.jmberlin.de

Nutzfläche im EG mit Innenwänden: 2.488 m² (ohne Garten der Diaspora)
Bibliothek inklusive Lesesaal: 435 m²
Archiv: 285,5 m² (inklusive Depots, Büros, Seminarraum)
Bildungsabteilung: 396,7m² (inklusive Büros, Workshop- und Seminarräume)
Großer Saal: 240 m² (199 Sitzplätze)

Finanzierung:
Baukosten gesamt: 11,8 Millionen Euro
Eric F. Ross: Die Akademie des Jüdischen Museums Berlin wurde nach einer großzügigen Spende von Eric F. Ross (1911-2010) nach dem US-amerikanischer Unternehmer und Mäzen benannt.
Public Private Partnership: In der Tradition des Jüdischen Museums finanziert sich die Akademie durch Bundeszuschüsse (7,5 Millionen Euro) und einer Vielzahl von privaten Spenden (u.a. von den American Friends of the Jewish Museum Berlin und der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Stiftung Jüdisches Museum Berlin e.V.)

Gesamtbestand der Bibliothek:
Ca. 70.000 Einheiten, davon ca. 40.000 in der Freihandbibliothek und im Lesesaal
Schwerpunkte: Primär- und Forschungsliteratur zur jüdischen Geschichte, Kultur, Kunst, Religion, historische Zeitschriftenbestände und aktuelle Periodika sowie elektronische Medien und Datenbanken, 5.445 Medien (audiovisuelles Material: DVD /DVD-ROM/CD/CD-ROM/MC/Video etc.), Mikrofilme und Mikrofiches: 324 Zeitungs- und Zeitschriftentitel

Öffnungszeiten der Bibliothek:
Montag und Mittwoch: 12 bis 19 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10 bis 17 Uhr

Garten der Diaspora:
Architekt: atelier le balto (Berlin/Hamburg)
Größe: 737 m²

Stiftung Jüdisches Museum Berlin
Lindenstraße 9-14 D-10969 Berlin

Telefon | Phone +49-(0)30-25 99 33 00
Telefax | Fax +49-(0)30-25 99 34 09
Internet www.jmberlin.de

Plateaus: 4 scheinbar schwebende Stahlplateaus von ca. 4 x 14 m Fläche (»Plateau der Akademie«, »Plateau der Kultur«, »Plateau der Natur« und »Plateau der Landschaft«)
Bepflanzung: ca. 60 verschiedene Pflanzenarten mit Bezug zum Leben in der Diaspora

Eingangskubus:
Größe: 180 m²
Oberlichter: sechs viereckige Fenster in Form der hebräischen Buchstaben Alef (א) und Bet (ב)

Fassade der Kuben:
Die Fassade ist mit Radiata Pine Holz verkleidet

»Höre die Wahrheit, wer sie auch spricht«:
Das Zitat des mittelalterlichen Philosophen Moses Maimonides (1135/38–1204) ist als Leitmotiv in fünf Sprachen (Deutsch, Hebräisch, Englisch, Arabisch und Judeo-Arabisch) an der Außenfassade der Akademie angebracht.

Stadtplatz:
Namensgebung und offizielle Eröffnung erfolgt durch den Berliner Bezirk im Frühjahr 2013.
Die Skulptur »Niemand« von Micha Ullmann (*1939 in Tel Aviv) von 1990 stand ursprünglich auf dem Parkplatz des Martin-Gropius-Baus, gleich neben dem »Niemandsland« an der Berliner Mauer. Sie entstand während eines Berlin-Aufenthalts des Künstlers und ist Eigentum der Berlinischen Galerie. Mit dem Umzug der Berlinischen Galerie in die Alte Jakobstraße wurde die Skulptur an die Lindenstraße umgesetzt. In der neuen Umgebung änderten sich die historischen Bezüge und lassen neue Deutungen zu.

Stiftung Jüdisches Museum Berlin
Lindenstraße 9–14 D-10969 Berlin

Telefon | Phone +49-(0)30-25 99 33 00
Telefax | Fax +49-(0)30-25 99 34 09
Internet www.jmberlin.de

Pressefotos, die Sie gerne für die aktuelle Berichterstattung unter Beachtung des Bildnachweises verwenden können, finden Sie zum Download auf unserer Website unter www.jmberlin.de/fotodownload

Kontakt:
Katharina Schmidt-Narischkin
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49(0)30-25 993 -419
E-Mail: pressestelle@jmberlin.de
Stiftung Jüdisches Museum Berlin
Lindenstr. 9-14, 10969 Berlin
www.jmberlin.de
www.facebook.com/jmberlin

Stiftung Jüdisches Museum Berlin
Lindenstraße 9–14 D-10969 Berlin

Telefon | Phone +49-(0)30-25 99 33 00
Telefax | Fax +49-(0)30-25 99 34 09
Internet www.jmberlin.de